



Auf der 500-Meter-Distanz war sie die Tagesschnellste: die Großweikersdorfer Volksschülerin Valerie Stampfl.

Fotos: privat



Lauf-Coach Walter Naderer freute sich mit Constantin Eichwalder über dessen Sieg. Die Initiative des Landtagsabgeordneten schlug voll ein.

Finale der „Laufinitiative“

Laufinitiative 2020 | In Ruppersthal ging das Finale der diesjährigen Laufinitiative des LURS Maissau über die Bühne. Insgesamt starteten in dieser Saison 600 Kinder bei Bewerb.

Erstmals bildete der traditionelle Weintraubenlauf in Ruppersthal den Rahmen für das Finale der überregionalen Kinder-„Laufinitiative 2020“.

Unter den insgesamt über 800 Laufbegeisterten waren 150 Mädchen und Burschen zwischen sechs und zehn Jahren, die der Laufinitiative der beiden Maissauer Initiatoren LABg. Walter Naderer und LURS-Maissau-Obmann Markus Gschwendtner folgten. Diese wurde im ablaufenden Schuljahr in Kooperation mit 13 Volksschulen und sechs Laufveranstaltern aus drei Kleinregionen ausgetragen.

Grundidee ist die Heranführung von Kindern im Pflichtschulalter an den Breitensport. „Wir reagieren mit unserer Initiative nicht nur auf die Bewegungsarmut in der Alltagsstruktur unserer Kinder, sondern durchaus auch angepasst auf den Klimawandel, der auch in Österreich die Prioritäten vom Winter- hin zum Sommersport

verschieben wird“, erklärt Walter Naderer die Motive mit einem Augenzwinkern.

1.290 Kinder wurden lauftechnisch trainiert

Markus Gschwendtner ergänzt: „Nach dem Laufboom der letzten Jahre und den krampfhaften Versuchen, mehr Kinder zu Volksläufen zu bekommen, wollten wir als erfahrene Laufsportveranstalter der sportinteressierten Öffentlichkeit, im Speziellen den Volksschulen und regionalen Veranstaltern, eine Struktur anbieten, mit der die Kinder im schulischen Alltag an den Breitensport herangeführt werden können.“

Die Bilanz nach der zweiten Saison kann sich sehen lassen: 1.290 Kinder aus 57 Klassen aller vier Volksschulstufen wurden von Jänner bis Juni im Rahmen des Turnunterrichts und der Nachmittagsbetreuung auf sechs Laufbewerbe vorbereitet.

Walter Naderer ließ es sich als

„Diese Leistungen zeigen, dass wir in unseren Schulen viele sportliche Rohdiamanten haben.“

Initiator Walter Naderer über die erfolgreichen Schüler.

Initiator dieser Nachwuchsförderung nicht nehmen, alle 13 Volksschulen persönlich aufzusuchen und die Vorbereitung in Form von Basistrainings im Bereich von Koordination, Tempo-, Ausdauer- und Zeitgefühl abzuhalten. 465 Kinder konnten zur Teilnahme an Volksläufen motiviert werden, mehr als die Hälfte dieser Nachwuchssportler trat bei zwei oder mehr angebotenen Veranstaltungen an. Beachtlich daher die Zahl der Einzelstarts von über 600.

„Das Wichtigste ist die Freude der Kinder am Sport, die finden wir in ihren fröhlichen Gesichtern“, betonte der Fachinspek-

tor für Bewegungserziehung und Sport beim NÖ Landesschulrat, Gerhard Angerer.

Beeindruckend waren dann auch die sportlichen Leistungen der Kinder. Über die 500-Meter-Distanz war mit Valerie Stampfl (2006) eine Schülerin aus der vierten Klasse der Volksschule Großweikersdorf in 1:37,2 Minuten nicht nur schnellstes Mädchen, sondern auch die absolut Tagesschnellste. Ihr am nächsten kam von der VS Sigmundshergberg der achtjährige Constantin Eichwalder mit 1:39,0 Minuten. Insgesamt waren in allen Schulstufen die Leistungen ausgeglichen. Acht mögliche Tagessiege gingen in sieben verschiedene Schulstandorte. „Solche Leistungen zeigen, dass wir in unseren Schulen viele sportliche Rohdiamanten haben, deren wahres Potenzial im Regelunterricht kaum erhoben werden kann. Diese Art der ‚Schatzsuche‘ wird ausgeweitet“, resümierte ein zufriedener Walter Naderer.